

73. Jahrestagung, Mannheim

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG am 12. April 2007

Preisträger 2007

ERSTER TEIL DER PREISVERLEIHUNG

Preise, die vom Vorstand der DGK verliehen werden. Bewerbung nicht möglich.

1. Ehrenmitgliedschaft

Preisträger:

Prof. Dr. med. Jean-Pierre Bassand
University Hospital Jean-Minjoz
Besancon, Frankreich

Laudatio: „The German Cardiac Society honours Professor Jean-Pierre Bassand as an excellent physician, an innovative and dedicated clinical researcher, a great communicator and a close friend.

During his Presidency of the European Society of Cardiology Prof. Jean-Pierre Bassand has further improved the traditionally good relations between the ESC and the German Cardiac Society. As the President of the ESC he has successfully introduced the Associations as new structures adapting to the needs of the membership. The success of this difficult project was to a large extent based on his superb communications with the different interest groups. His great talent of communication was also instrumental in bringing many National Societies closer to the ESC. He has extended the relationships of the ESC to non-European countries such as India, China and South America. His visits and lectures to the congresses of the German Cardiac Society were greatly appreciated. Prof. Jean-Pierre Bassand has brought cardiologists in Europe and in the world closer together.“

Prof. Dr. med. Siegfried Hagl
Universitätsklinikum Heidelberg
Chirurgische Klinik, Abt. für Herzchirurgie

Laudatio: Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung ehrt mit Herrn Prof. Dr. Siegfried Hagl einen vorbildlichen Arzt mit hohen ethischen Standards, einen innovativen klinischen Forscher, eine integrative Persönlichkeit und einen aufrechten, standhaften Kämpfer für das Recht und gegen das Unrecht.

Herr Prof. Hagl hat sich im Rahmen unserer Gesellschaft insbesondere für eine enge Kooperation von Herzchirurgie und Kardiologie als Voraussetzung für eine gute Krankenversorgung und für die Entwicklung innovativer klinischer Konzepte und ihre Bewertung erfolgreich eingesetzt.

Darüber hinaus hat er sich nicht nur um die kardiochirurgische, sondern auch um die kardiologische Forschung bleibende Verdienste erworben. Er hat aufrecht und unbeugsam den ungerechtfertigten und unbegründeten Anfeindungen und Vorwürfen einer Staatsanwaltschaft widerstanden und durch seine Standhaftigkeit dem Recht zum Durchbruch verholfen. Damit wurden die Voraussetzungen erhalten, um auch zukünftig die wichtige Kooperation von Industrie und Wissenschaft auch in der klinischen Medizin sicher zu stellen.

2. Carl-Ludwig-Ehrenmedaille

Die Träger der Carl-Ludwig-Ehrenmedaille werden vom Vorstand der DGK ernannt. Die Ehrenmedaille wird für langjährige herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Herz- und Kreislaufforschung verliehen.

Preisträger:

**Prof. Dr. med. Rudi Busse,
Universitätsklinikum Frankfurt am Main
Institut für Kardiovaskuläre Physiologie
60590 Frankfurt**

Laudatio:

„Herr Professor Dr. med. Rudi Busse hat kontinuierlich und konsequent die Bedeutung des Endothels für die normale Funktion der Gefäßwand aufgeklärt und Störungen der Endothelfunktion bei Atherosklerose, Hypertonie, Ischämie und Reperfusion identifiziert. Dabei galt sein Augenmerk nicht nur den molekularen und zellulären Mechanismen der Endothelfunktion, sondern immer auch der Integration aller Befunde für die Regulation von Herz und Kreislauf. Professur Busse hat die deutsche Herz- und Kreislaufphysiologie national und international in herausragender Weise vertreten.“

**Prof. Dr. med. Jürgen Meyer
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
II Medizinische Klinik und Poliklinik**

Laudatio:

„Herr Professor Dr Jürgen Meyer hat unmittelbar die zukunftsweisenden Arbeiten von Andreas Grüntzig erkannt und als Operateur die entscheidenden Fähigkeiten besessen, dieser Methode zum Durchbruch zu verhelfen: technisches Verständnis, Geschick, Geduld und Ausdauer, an der andere Forscher früh scheiterten. Drei wichtige Erkenntnisse stammen von ihm:

1. Bei der Ballondilatation sollte das Verhältnis zwischen Ballon und Gefäß 1,1 - 1,15 nicht überschreiten, da sonst vermehrt Komplikationen auftauchen und nicht unterschreiten, da sonst die Erfolgsrate zu gering ist.
2. Die Ballondilatation ist nicht nur bei stabiler Angina, sondern auch bei mit instabiler Angina geeignet, um Patienten mit akutem Koronarsyndrom zu behandeln. Er beschrieb als erster, dass bei dieser Erkrankung die Komplikations- und Restenoserate erhöht ist und vermutete, dass dies an der Pathogenese der Erkrankung liegen müsse. Eigene spätere Untersuchungen der Histologie und des intravaskulären Ultraschalls bestätigten diese Hypothese.
3. Er führte die Ballondilatation bei akutem Herzinfarkt ein, und zwar zur Behandlung der Koronarstenosen nach thrombolytischer Therapie und bei kardiogenem Schock. Diese Arbeiten fanden weltweite Beachtung und werden auch heute noch als seine bahnbrechenden Arbeiten zitiert.

3. Albert-Fraenkel-Preis 2007

Gestiftet von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
Dotierung: € 5.200,-- (jeweils € 2.600,--)

Zwei Preisträger, der Preis wird geteilt

Prof. Dr. med. Stefan Blankenberg
Klinikum der Universität Mainz,
II. Medizinische Klinik und Poliklinik

Laudatio: „Herr Professor Dr. med. Stefan Blankenberg erhält den Preis für wertvolle Arbeiten auf dem Gebiet der Biomarker beim akuten Koronarsyndrom und deren prognostischen Bedeutung sowie der Initiierung der PREVENT-it Studie, einer der weltweit größten Gefäßfunktionsstudien.“

Priv.-Doz. Dr. med Ulrich Laufs
Universitätsklinikum des Saarlandes
Innere Medizin III. Homburg/Saar

Laudatio: „Herr Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Laufs hat wichtige Beiträge zum Verständnis der Regulation der endothelialen NO-Synthese und der kleinen G-Proteine der Rho Familie durch Intermediärpunkte des Cholesterinsyntheseweges geleistet. Seine Arbeiten verbessern das pathophysiologische Verständnis der endothelialen Dysfunktion, der Atherogenese, des ischämischen Schlaganfalls und der Myokardhypertrophie und tragen zur Charakterisierung der molekularen Mechanismen kardiovaskulärer Prävention bei.“

4. Arthur-Weber-Preis 2007

Gestiftet von der Arthur-Weber-Stiftung „Forschen, um zu helfen“
Dotierung: € 10.000,--)

Sponsor: Prof. Dr. Jürgen Schrader

Preisträger: Prof. Dr. med. Kai C. Wollert, Medizinische Hochschule Hannover

Laudatio: „Herr Professor Dr. med. Kai C. Wollert erhält den Preis für seine besonderen Verdienste bei der Erforschung molekularer Signalwege bei der Regeneration und Adaption im kardiovaskulären System“

5. Paul-Morawitz-Preis 2007

Gesponsert durch AstraZeneca GmbH, Wedel

Sponsor: Dr. Kai Richter, AstraZeneca GmbH, Wedel

Dotierung: € 5.200,--

Preisträger: Prof. Dr. med. Otto M. Hess
Schweizer Herz- und Gefäßzentrum
Inselspital - Universitätsspital Bern
Klinik und Poliklinik für Kardiologie?

Laudatio: „Herr Prof. Hess hat als Wissenschaftler, Lehrer und Mentor zahlloser Schüler aus aller Welt die kardiologische Forschung wesentlich beeinflusst. Seine Arbeiten auf dem Gebiet der diastolischen Herzfunktion und Herzinsuffizienz, der Physiologie und Pathophysiologie der Koronardurchblutung und der Herzvitien haben grundlegende Bedeutung für das Verständnis von Herzkrankheiten und ihrer Therapie.“

6. Sven-Effert-Preis 2007**Gesponsert durch SORIN GROUP Deutschland GmbH, München****Sponsor: Dr. Manfred W. Eiff von SORIN GROUP Deutschland GmbH**

Dotierung: € 5.000,--

Preisträger: Prof. Dr. med Martin Borggreffe, Universitätsklinikum Mannheim, I. Medizinische Klinik, Mannheim

Laudatio: „Herr Univ.-Prof. Dr. med Martin Borggreffe wird geehrt für die Einführung von Ablationstechniken in die Therapie von Arrhythmien, deren klinische Evaluation und technische Weiterentwicklung“

7. Preis der Fritz-Acker-Stiftung 2006**Gestiftet von der Fritz-Acker-Stiftung****Sponsor: Prof. Dr. Martin Schlepper**

Dotierung: € 5.200,--

Preisträger:**Prof. Dr. med Ralph Knöll****Herzzentrum der Universität Göttingen****Kardiologie und Pneumologie**

Laudatio: Der Preis wird ihm zuerkannt für seine grundlegenden Forschungen und Ergebnisse bei Patienten mit einer Sonderform der dilatativen Cardiomyopathie, die nur bei Menschen mit nordischer Abstammung auftritt. Er konnte im Tierversuch und bei diesen Kranken nachweisen, dass ein Defekt im Z-disc Protein, d. h. einem muskelspezifischen LiM-Protein vorlag, so dass das Herz weder Kontraktion noch Relaxation richtig wahrnehmen kann. Aus diesem Unvermögen resultierte letztlich die dilatative Cardiomyopathie.

ZWEITER TEIL DER PREISVERLEIHUNG

Preise, die vom Vorstand der DGK verliehen werden. (mit Bewerbung)

8. Klaus-Georg und Sigrid Hengstberger-Stipendium 2007**Sponsor: Dr. jur. K.-G. Hengstberger, Hengstberger Stiftung Böblingen**

Dotierung: € 50.000,--, Laufzeit drei Jahre

2 Stipendien wurden vergeben.

Preisträger: PD Dr. Lars Siegfried Maier, Herz Zentrum der Universität Göttingen, Zentrum für Innere Medizin, Abt. Kardiologie und Pneumologie

Thema des Forschungsvorhabens: „Untersuchung der Ca/Calmodulin-abhängigen Proteinkinase II (CaMKII) für die Entstehung von ventrikulären Arrhythmien bei Herzinsuffizienz“.

Preisträger: Prof. Dr. Wolfram-H. Zimmermann, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Thema des Forschungsvorhabens: „Generierung künstlicher Herzgewebe aus parthenogenetischen Stammzellen“.

9. Max-Schaldach-Forschungsstipendium 2007**Sponsor: Dr. Max Schaldach, Biotronik GmbH & Co. KG, Berlin**

Dotierung: € 25.000,--, Förderungszeit ein Jahr

Preisträger: Dr. med. Jörg Zehelein, Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III, Heidelberg

Thema des Forschungsvorhabens: „Radiofrequenz-Katherablation induziertes „Homing“ von mesenchymalen Stammzellen im rechtsatrialen Myokard“

10. GlaxoSmithKline-Stipendium 2007**Sponsor: Dr. S. Kropff, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München**

Dotierung: € 20.000,--

Dr. Dirk Loßnitzer, Universitätsklinikum Heidelberg, Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Heidelberg

Thema des Forschungsvorhabens: „Integrierte Datenbank der Chest Pain Unit Heidelberg – Risikostratifizierung, Triage und liniengerechte, prozessoptimierte Therapie in der kardiologischen Notaufnahme“

11. BAYER-Stipendium 2007**Sponsor: Frau Dr. Eva Mühlhofer, Bayer Vital GmbH, Leverkusen**

Dotierung: € 30.180,--, Förderungszeit ein Jahr

Preisträger: Dr. med. Sebastian Kelle, Deutsches Herzzentrum Berlin

Thema des Forschungsvorhabens: „Erfassung früher Veränderungen der Arterienwand mit selektiven molekularen Kontrastmitteln und IRON – Technik bei 3 Tesla MRT“

12. Oskar-Lapp-Forschungspreis 2007**Sponsor: Frau Ursula Ida Lapp, Oskar-Lapp-Stiftung, Stuttgart**

Dotierung: € 10.240,--

Preisträger: Dr. med. Jörg-Detlef Drenckhahn, Max-Delbrück-Zentrum für Molekulare Medizin, Berlin

Thema der Arbeit: “Regeneration of the embryonic heart in mice”

13. Woldemar-Mobitz-Forschungspreis 2007**Sponsor: Dr. Klaus Hartmann, Meda Pharma GmbH & Co. KG, Bad Homburg**

Dotierung: € 6.000,--

Preisträger: Dr. Oliver Adam, Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Thorax, Herz- und Gefäßchirurgie, Homburg/Saar

Thema der Arbeit: „Bedeutung der Rac1 GTPase in der Signaltransduktion bei Vorhofflimmern“

14. Franz-Maximilian-Groedel-Forschungspreis 2007**Sponsor: Michel Maugé, Mannheimer Kongress- und Touristik GmbH, Mannheim**

Dotierung: € 5.000,--

Preisträger: Dr. Christoph Maack, Universitätsklinikum des Saarlandes, Innere Medizin III, Homburg/SaarThema der Arbeit: Elevated cytosolic Na⁺ decreases mitochondrial Ca²⁺-uptake during excitation-contraction coupling and impairs energetic adaptation in cardiac myocytes“

15. Wolfgang-Trautwein-Forschungspreis 2007**Sponsor: Dr. Peter Osypka, Peter Osypka Stiftung, Grenzach-Wyhlen**

Dotierung: € 10.000,--

Preisträger: Dr. med. Stefan Wagner, Herzzentrum der Universität Göttingen, Herzzentrum der Universität Göttingen, Abt. Kardiologie und Pneumologie

Thema der Arbeit: „Die Ca/Calmodulin-abhängige Proteinkinase II reguliert kardiale Na Kanäle“

16. Andreas-Grüntzig-Forschungspreis 2007**Sponsor: Herr Andreas Meyer, (Carsten Schroeder Chef Europa wird auch dort sein) Boston Scientific Medizintechnik GmbH, Ratingen**

Dotierung: € 5.000,--

Der Preis wird geteilt**Preisträgerin: Frau Dr. med. Birgit Aßmus, Universitätsklinikum Frankfurt am Main Medizinische Klinik III**

Thema der Arbeit: „Transcoronary Transplantation of Progenitor Cells for Left Ventricular Dysfunction after Myocardial Infarction“

Preisträger: Priv.-Doz. Dr. med. Jan Kähler, Universitäres Herzzentrum Hamburg gGmbH, Klinik und Poliklinik für Kardiologie und Angiologie

Thema der Arbeit: „Interleukin-3 ist bei Patienten mit koronarer Herzerkrankung ein unabhängiger Prädiktor von symptomatischen Restenosen“

17. Förderpreis der Stiftung Versorgungsforschung der ALKK (ALKK-Preis)**Sponsor: Stiftung Versorgungsforschung ALKK, Prof Dr. T. Bonzel**

Dotierung: € 20.000,--

Preisträger: Priv.-Doz. Uwe Zeymer, Herzzentrum Ludwigshafen und Institut für Herzinfarktforschung, Ludwigshafen

Thema der Arbeit: "Gesundheitsökonomische Untersuchungen im 1-Jahresverlauf bei Patienten nach Entlassung nach akutem ST-Streckenhebungs-Myokardinfarkt"

Preise, die während des Kongresses verliehen wurden:**Honorary Award International Lecture**

(Verleihung im Anschluss an die European Lecture, 13.4., 14:30 Uhr in Saal 5).

Sponsor: Dr. M.W. Eiff, SORIN GROUP Deutschland GmbH, München,

Dotierung: € 1.500,--

Preisträger: Prof. Dr. George R. Sutherland, London, UK

for his presentation: "There are many recent advances in cardiovascular imaging, echocardiography, however, will remain the cornerstone for years to come"

Honorary Award International Lecture on Prevention

(Verleihung im Anschluss an seinen Vortrag International Lecture on Prevention, 14.4. 8:30 Uhr Saal 16)

Sponsor: DGK und Deutsche Herzstiftung

Dotierung: € 1.500,--

Preisträger: Prof. Dr. Steve Humphries, London UK

for his presentation: „The role of candidate gene genotypes for risk stratification in healthy subjects – a critical appraisal“

Preis für Wissenschaftsjournalismus

(Verleihung im Anschluss an die Eröffnungspressekonferenz, am 12. April, 9:30 Uhr)

Sponsor: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie

Dotierung: € 2.500,--

Preisträger: Frau Dr. rer. pol. Irene Oswalt, Chefredakteurin der Zeitschrift „Herz *heute*“, bei der Deutsche Herzstiftung e.V.

Laudatio: „Frau Dr. rer. pol. Irene Oswalt erhält den Preis für ihre langjährige engagierte und kompetente journalistische Arbeit.“

Preisträger: Rudolf Thauer Posterpreis

Sponsor: Deutsche Gesellschaft für Kardiologie

Dotierung: € 3.000,--

€ 2.000,--

€ 1.500,--

**Posterpreis: Akademie für die Aus,- Fort- und Weiterbildung
des Assistenzpersonals in der Kardiologie**

Gestiftet von Dr. H.-P. Eisele, Vaterstetten

Dotierung: € 1.000,--

€ 500,--

€ 250,--